

Kannst du mich lieben?

Von Arya-Gendry

Kapitel 5: Sharingan

Sasuke beschloss am Morgen zu trainieren, also schrieb er auf einen Zettel, dass er trainieren war und erst am Abend wieder zurück kam. Nachdem Sasuke denn Zettel geschrieben hatte, legte er ihn auf denn Tisch in die Küche und machte sich auf den Weg. Sein Trainingsplatz lag an einem kleinen See, dort angekommen fing er an zu trainieren.

Kaschi und Tachi waren kurz nachdem ihr Vater weg gegangen war, aufgestanden. Nachdem Kaschi, Tachi dabei geholfen hatte, sich fertig zu machen und er sich selber fertig gemacht hatte, gingen sie zusammen in die Küche um zu frühstücken. Als Kaschi denn Zettel sah, der auf denn Tisch lag, begann er ihn gleich zu lesen. Als er zu Ende gelesen hatte, warf er den Zettel in den Müll, und begann damit, für sich und seinen Bruder Frühstück zu machen. Tachi war noch ziemlich müde, dass sah man dem Kleinen auch an, da er fast im sitzen einschlief. "Hey Tachi. Kleiner, nicht wieder einschlafen hier das Frühstück ist fertig, fang an zu essen." Tachi nickte nur und fing an sich ein Brot zu machen, Kaschi setzen sich Tachi gegenüber und tat es ihm gleich. "Du Kaschi?"

"Ja was ist Kleiner?"

"Wo ist denn Papa? Ich habe ihn noch nicht gesehen, sonst ist er doch immer vor uns wach. Auf einer Mission kann er nicht sein, dass hätte er uns doch gesagt? Und wieso hast du denn Zettel in den Müll geschmissen, der auf dem Tisch lag, war der von Papa?" der Kleine legte seinen Kopf leicht schief und sah Kaschi an. "Ja Tachi, der war von Papa, und auf einer Mission ist er nicht. Er hat geschrieben, dass er ein bisschen trainieren geht und erst heute Abend wieder zu hause ist, sonst nichts Kleiner."

"Ach so, du Kaschi?"

"Ja was denn?"

"Ich weiß ja, dass Papa mich nicht mag, und du musst auch nicht sagen, dass es nicht stimmt. Ich weiß das es so ist. Aber weißt du Ni-chan mir kommt es so vor, als ob Papa versucht mir aus dem Weg zu gehen, damit er mich nicht sehen muss." Kaschi wusste zu erst nicht genau, was er sagen sollte. Er wusste, dass sein Bruder Recht hatte, aber er wollte ihm auch nicht sagen, dass es so war. Es stimmte, dass ihr Vater ihm extra aus dem Weg ging, um ihn nicht zu sehen. Also beschloss er einfach zu lügen. "Was sagst du denn da Tachi? Papa geht dir doch nicht aus dem Weg. Es ist nur so, dass er immer so viel zu tun hat, du weißt doch, dass Papa als Anführe der Anbu nicht so viel Zeit hat. Wenn er nicht auf einer Mission, oder sonst wo ist, muss er auch noch den ganzen Papierkram erledigen. Deshalb bist du auch so oft bei Naruto und Hinata, da kannst du immerhin mit Minato und Minati spielen und kannst auch mal laut sein, was

du hier nicht kannst."

"Hm, ja. Vielleicht hast du ja Recht."

"Klar habe ich das. So und nun lass uns mal los, ich darf nicht zu spät zur Akademie kommen, sonst bekomme ich noch Ärger."

"Ja okay Ni-chan, dann lass uns mal los."

Die beiden machten sich auf den Weg zu Naruto und Hinata. Auf dem Weg dorthin, sagte keiner der beiden ein Wort. Als die beiden nach kurzer Zeit bei Naruto und Hinata angekommen waren, klopfte Kaschi an die Tür, welche auch kurz danach von Hinata geöffnet wurde. "Morgen ihr beiden."

"Morgen Tante Hinata", sagte beide gleichzeitig. "Ist Onkel Naruto nicht da?", fragte Tachi gleich nach. "Nein mein Schatz, er musste heute früher los, als Hokage hat man es eben nicht viel Zeit. Dann lass uns mal rein gehen, Minato und Minati warten schon auf dich."

"Okay." Bevor Tachi aber ins Haus ging, dreht er sich noch einmal zu seinen Bruder um, und nahm ihn dann in den Arm. "Bis später dann Ni-chan, hab dich lieb."

"Ja bis später Kleiner. Ich dich auch und benehme dich."

"Das macht er doch immer", lächelt Hinata und streichelt Kaschi über die Haare. "Viel Spaß dann Kaschi", sagte Hinata. "Ja danke Tante Hinata, bis später dann", und schon war Kaschi weg.

Hinata und Tachi gingen ins Haus. "Minato und Minati sind noch nicht fertig, sie werden aber gleich runter kommen."

"Okay."

"Und mein kleiner Schatz, wie hat deinem Papa denn das schöne Bild gefallen, was du gemalt hast?"

"Papa wollte es nicht haben", sagte Tachi leise und sah auf den Boden. "Er hat gesagt, dass es nicht toll ist, und er auch nicht wüsste, was er damit soll."

"Hm, dass ist aber schade."

"Ja schon, aber dafür hat es Kaschi genommen und es aufgehangen."

"Das ist schön."

"Ja das ist es." Hinata lächelt und streichelt Tachi durchs Haar, bis auf einmal Minato und Minati nach unten gelaufen kamen. "Tachi da bist du ja endlich. Los, los lass uns Ninja spielen, ja?"

"Minato, nicht so schnell Kleiner." lächelt Hinata. "Tachi sah seinen besten Freund an und war gleich begeistert davon Ninja zu spielen. Minati aber, schien nicht so große Lust darauf zu haben. "Ich spiele aber heute nicht mit euch Ninja, ich bin heute mit Rini verabredet, wir wollten zusammen mit ihrer Mutter einkaufen gehen." Rini war die kleine Tochter von Ino und Kiba und Minati und sie waren gute Freunde. "Ja Mädchensachen halt," lachte Minato, schnappte sich Tachi und lief mit ihm in den Garten. Minati blieb noch einen kurzen Augenblick bei Hinata, bis es wieder an der Tür klopfte und Minatis Freundin und ihre Mutter Ino vor der Tür standen. Hinata gab Minati einen Kuss und gab Ino etwas Geld mit, so dass Minati sich auch was aussuchen konnte.

Danach, ging Hinata wieder in die Küche und begann damit, etwas aufzuräumen und sah kurz zu Tachi und Minato die im Garten Ninja spielten. Hinata musste lächeln, als sie den beiden so zusah. Tachi war echt ein süßer kleiner Junge. Hinatas Gesicht Ausdruck wurde einen Moment erst, als sie an Sasuke dachte und daran wie er das Bild von des Kleinen einfach nicht hatte haben wollen. Hinata verstand Sasuke einfach

nicht, wenn Naruto den Kleine später danach fragen würde, wie Sasuke das Bild fand und Tachi ihm sagen würde, dass Sasuke das Bild nicht haben wollte und es nicht gut fand, würde Naruto bestimmt wieder mit Sasuke reden wollen. Aber was würde das schon bringen? Nichts. Und das wusste Naruto genauso gut wie Hinata. So oft hatte Naruto Sasuke zur Seite genommen und versucht mit ihm über Tachi zu reden. Aber gebracht, hatte es bis jetzt nie etwas. Hinata seufzte kurz und machte sich dann daran, weiter aufzuräumen.

Draußen im Garten spielten die beiden Jungen ausgelassen und versuchten sich gegenseitig auf den Boden zu bekommen. Wobei Minato die besseren Chance hatte, da er ein Stück größer und schwerer als Tachi war. Aber Tachi war keiner, der so schnell aufgab und hielt sich gut. Nach ein paar Minuten aber, hatte es Minato dann geschafft, Tachi auf denn Boden zu bekommen, lachend ging er zu Tachi und half ihm wieder hoch. "Du bist echt gut geworden Tachi, bald wirst du es schaffen, mich auf denn Boden zu bekommen."

"Meinst du echt?"

"Ja klar Kumpel, sag mal Tachi, hast du schon ein neues Jutsu gelernt?"

"Ja. Habe ich und du?"

"Nein leider noch nicht, aber ich bin besser geworden. Ich kann jetzt viel mehr als vier Schattendoppelgänger schaffen. Willst du mal sehen?"

"Klar will ich das."

"Na gut, aber danach zeigst du mir, was du gelehrt hast." Tachi nickte und wartete gespannt darauf, dass Minato endlich anfing, was er schließlich auch tat. Nach dem er die Fingerzeichen für die Schattendoppelgänger gemachte hatte, erschienen gut 20 Doppelgänger, doch nach kurzer Zeit, löste Minato das Jutsu wieder, da es noch ziemlich anstrengend für ihn war. Immerhin waren die beiden auch erst vier Jahre alt. Und was keiner wusste war, dass Minato, Tachi, und Minati, beschlossen hatte sich alleine etwas bei zubringen. Damit sie schon etwas konnten, wenn sie mal in die Akademie kämen, ihren Eltern aber sagten sie nichts davon. Es war ihr Geheimnis. "Das war echt cool Minato."

"Danke Kleiner."

"Hey Minato! Du bist nicht viel älter als ich, also sag nicht immer Kleiner zu mir."

"Schon gut Kumpel. Aber für mich bis du eben wie mein kleiner Bruder, auch wenn ich und Minati nur zwei Monate älter sind als du. So und nun zeig mir, was du gelehrt hast."

"Hm okay, also pass auf." Tachi schloss seine Augen und Minato warte gespannt darauf was für ein Fingerzeichen Tachi machen würde. Aber es kam keins Minato wollte schon fragen was er da tat, als Tachi seine Augen wieder aufmachte und man sein Sharingan sah. "Tachi das.... das ist echt voll cool, du kannst das Sharingan. Das ist echt voll cool und das jetzt schon. Selbst dein Bruder kann es erst sein kurzem und du kannst es jetzt schon."

"Nein Minato. Das mache ich nicht, und du auch nicht. Wir haben uns doch versprochen, es keinem zu sagen was wir können."

"Ja stimmt schon, aber dein Papa wäre bestimmt voll stolz auf dich."

"Und wenn schon. Egal behalte es für dich."

"Hm okay, ich werde es keinem sagen."

"Gut!" Tachi ließ das Sharingan wieder verschwinden und sah Minato weiter an. Er wusste, ja dass sein Freund es nur gut meinte, als er es seinem Vater sagen wollte. Aber Tachi war sich sehr sicher, dass es ihm egal wäre. Bei seinem Bruder Kaschi, war

er zwar richtig stolz auf ihn gewesen, aber Tachi wusste, dass sein Papa es bei ihm nie wäre, egal was er tat. Deshalb behielt er es auch für sich. "Minato, komm lass uns jetzt weiter spielen, ja?"

"Ja okay." So Spielten Minato und Tachi weiter bis Naruto am späte Nachmittag zurück kam.

Nachdem Naruto Hinata begrüßte hatte, ging er zu den beiden Jungs und spielte noch etwas mit den beiden, bis Hinata sie zum Essen rein rief. "Und Kleiner, hat deinem Papa das Bild gefallen?", wollte Naruto wissen. "Nein Papa wollte es nicht, er hat gesagt, dass es nicht toll ist."

"Was, das hat er gesagt?"

"Ja, aber es ist nicht schlimm Kaschi hat das Bild jetzt."

"Na gut mein Kleiner." Naruto streichelt Tachi über das Haar. Gemeinsam gingen sie, nachdem sie sich alle die Hände gewaschen hatten, zurück in die Küche.

Naruto war echt sauer auf Sasuke, wieso musste er immer so fies zu dem Jungen sein? Naruto beschloss, noch einmal mit Sasuke darüber zu reden. Auch wenn er wusste, dass es nicht viel bringen würde. Naruto konnte sich noch gut daran erinnern, als er und Hinata, Tachi zu sich holen wollten. Sie hatten ihn zu sich nehmen wollen, damit er bei ihnen leben konnte, Sasuke hatte nichts dagegen gehabt, aber Tachi schon. Tachi hatte Naruto und Hinata zwar sehr gerne, aber er wollte nicht von seinen Bruder und Vater weg. Naruto beließ es dabei, dass Tachi nicht zu ihnen ziehen würde und ließ Tachi bei Sasuke. Der Kleine war ja auch so gut wie jeden Tag bei ihnen. Aber trotzdem war Naruto damals etwas geschockt gewesen, als Sasuke sofort zugesagt hatte, dass Tachi bei ihnen bleiben konnte.

Nachdem sie alle gegessen hatten, gingen Tachi und Minato, in Minatos Zimmer und spielten dort noch etwas weiter. "Ich werde versuchen noch mal mit Sasuke zu reden", sagte Naruto in die Stille. Hinata ging auf Naruto zu und nahm ihn und drückte ihn an sich. "Du weißt, dass das nicht viel bringen wird."

"Ja ich weiß schon, aber ich kann nicht einfach zusehen wie Sasuke mit dem Kleinen umgeht."

"Ja ich weiß was du meinst." Naruto nahm jetzt Hinata in denn Arm und gab ihr einen Kuss.

"Weißt du Hinata, dass schlimme ist, dass Sasuke jetzt ein paar Tag mit dem Jungen allein sein wird. Wir beiden, Minato, und Minati, sind bei Gaara zu Besuch. Glücklicherweise werden Shikamaru und Neji sich in de Zeit um alles kümmern, damit ich auch mal etwas Urlaub machen kann. Ich würde Tachi ja gern mit nehmen, aber leider geht das diesmal nicht. Und Kaschi wird auch nicht da sein. Da er mit seiner Klasse, Iruka und Lee für ein paar Tagen zelten sein wird. Ich hoffen nur, dass Sasuke dass hin bekommt."

"Ach Naruto, weißt du ich bin mir sicher, es wird schon irgendwie gehen. Tachi wird Sasuke aus dem Weg gehen und sich sicher selber beschäftigen. Ich bin mir sicher ein paar Tag wird das schon klappen."

"Hm ja. ich hoffe du hast Recht."

"Klar habe ich das." Hinata gab Naruto nochmal einen Kuss. Es klopfte an der Tür, Minati stand mit Ino und Rini, sowie zahlreichen Taschen vor der Tür. "Da bist du ja wieder Süße. Und hast du dir was schönes gekauft?"

"Ja Mama habe ich." Hinata bat Ino an rein zu kommen, aber sie sagte, dass sie leider

keine Zeit mehr hatte. So verabschiedeten sich Minati und Rini. Hinata bedankte sich auch nochmal bei Ino, dass sie die Kleine mitgenommen hatte. Als Hinata dann mit Minati in die Küche kam, fiel sie Naruto gleich in die Arme und zeigte ihm, was sie sich tolles gekauft hatte. Sie erzählte was sie alles heute so gemacht hatten, bis es erneut klopfte und Kaschi vor der Tür stand um Tachi abzuholen.

Nachdem Kaschi Minati, Naruto und Hinata begrüßt hatte, wollte er nach oben, um seinen Bruder zu holen, doch Naruto hielt ihn zurück. "Kaschi warte noch, wie du ja weißt werdet ihr ja morgen für ein paar Tage zelten gehen. Ich wollte dir aber auch noch sagen, dass Hinata, ich, Minato, und Minati, auch nicht dann sein werden. Da ich für ein paar Tage ebenfalls mit ihnen weg sein werde, und wir Tachi diesmal leider nicht mit nehmen können. Also sag deinen Vater bitte, dass er Tachi ein paar Tage nicht zu uns bringen kann."

"Hm, ja okay Onkel Naruto."

"Hey Kaschi lass denn Kopf nicht hängen, alles wieder gut werden."

"Ja okay." Kaschi ging nach oben, holte seinen Bruder und ging mit ihm und Minato wieder nach unten. Als Tachi dann allen auf wieder sehen gesagt hatte, machten sie sich auf denn Heimweg.

"Du Tachi, Kleiner, ich muss dir was sagen."

"Okay, was denn Nii-chan?"

"Na ja weißt du, ab Morgen wirst du mit Papa ein paar Tag lang allein sein. Da Naruto, Hinata, Minato, und Minati, leider nicht da sind und dich nicht mitnehmen können. Nun aber weißt du, ich werden auch ein paar Tage weg sein. Iruka hat uns gesagt, dass wir morgen zelten gehen werden. Also werde ich auch nicht da sein. Glaubst du, dass du ein paar Tage allein mit Papa klar kommst?"

"Aber klar komm ich das. Ich mach ihm auch keinen Ärger, ich gehen ihm einfach aus dem Weg, dass geht schon."

"Hm ok Kleiner."

Kaschi wollte am liebsten zu Hause bleiben. Aber das ging leider nicht, er musste mit zu dem Ausflug. Und wenn er ehrlich war, freute er sich auch schon darauf. Blieb nur zu hoffen, dass sein Vater ein paar Tage mit Tachi klar kommen würde.